



Saisonaler Sicherheitshinweis ADVENTSZEIT

In der Adventszeit steigt die Gefahr von Wohnungsbränden um bis zu 35 Prozent gegenüber dem restlichen Jahr, die Brandschäden gehen in die Millionen. Erstaunlich ist das nicht: Von November bis Januar erhellen in bundesdeutschen Haushalten Millionen von Kerzen die düstere Jahreszeit. Kerzen gehören in diesen Wochen einfach dazu: am Adventskranz, im Windlicht oder im Kerzenständer.

Mehr Sicherheit im Advent kann zum Beispiel schon erreicht werden, wenn trockene Zweige aus dem Adventskranz gegen frisches Grün ausgetauscht wird. Auch sollten Kinder nie mit brennenden Kerzen allein gelassen werden. Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein, etwa Metall, Ton oder Glas, und die Kerze stabil halten. Der sorgsamere Umgang mit Kerzenlicht und die größere Verbreitung von Rauchmeldern könnten in der Adventszeit mehrere tausend folgenschwere Brände vermeiden.

Kurzhinweise Ihrer Feuerwehr:

- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung. Der Adventskranz auf eine feuerfeste Unterlage.
- Stellen Sie Kerzen nicht in die Nähe von brennbaren Gegenständen oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen! Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie ganz heruntergebrannt sind.
- Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und ist dann um so leichter entflammbar. Ziehen sie solche Brandfallen rechtzeitig aus dem Verkehr.
- In Haushalten mit Kindern sind elektrische Kerzen ratsam. Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen. Gleiches gilt für Lichterketten und sonstiger elektrischer Weihnachtsdekoration.